



Antwort zur Anfrage Nr. 0663/2020 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Sachstand weitere Rheinbrücken (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden haben bereits im Rahmen einer Machbarkeitsstudie potentielle Standorte auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Dabei wurde ein Standort parallel zur Kaiserbrücke (stromunterseitig) als einzig realisierbarer identifiziert. Diese Machbarkeitsstudie wurde bereits im Städteausschuss der beiden Landeshauptstädte vorgestellt.

Anschließend wurde eine umfangreiche Netzprüfung beauftragt, um die verkehrlichen Auswirkungen eines zusätzlichen Brückenbauwerks bewerten zu können.

Aufgrund der Erkrankung der Fachleute musste die für Dezember 2019 im Städteausschuss Mainz-Wiesbaden vorgesehene Berichterstattung zur Netzprüfung verschoben werden. Die Ergebnisse dieser Prüfung sollten in einer Sitzung des Städteausschusses Mainz-Wiesbaden im Frühjahr 2020 vorgestellt werden, so dass Vertreterinnen und Vertreter beider Städte gleichzeitig informiert werden.

Da aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie alle nicht zwingend notwendigen Gremientermine vermieden werden sollen, kann ein konkreter Termin hierfür leider noch nicht genannt werden.

Mainz, 24.03.2020

gez.

Michael Ebling
Oberbürgermeister

